



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, 2. März 1907, nachmittags 3 Uhr:

Schüler-Vorstellung:

DER GEIZHALS.

Lustspiel in 5 Akten. In der alten Uebersetzung von F. S. Bierling.
Regie: Herbert Eulenberg.

PERSONEN:

Harpagon, Cleantens und Elisens Vater	Hans Sturm	Anshelm, Valers Vater	Carl Dapper
Cleantes, Harpagons Sohn, Liebhaber der Mariane	Ludwig Bettelheim- Gabillon	Meister Simon, ein Mäkler	Theodor Kigler
Elise, Harpagons Tochter, Valerens Geliebte	Fanny Ritter	Meister Jakob, Harpagons Koch und Kutscher	Theodor Stolzenberg
Valer, Anshelmens Sohn und Liebhaber der Elise	Otto Stoeckel	Pfeil, des Cleantens Diener	Carl Ekert
Mariane, Cleantens Geliebte	Elisabeth Huch	Frau Claude, Harpagons Magd	Mie Reining
Frosine, eine Kupplerin	Helene Rietz	Strohalm } Harpagons Stockfisch } Bediente	Paul Henckels Hubert Jonas
		Ein Kommissarius	Alfred Breiderhoff

Der Schauplatz ist zu Paris in Harpagons Hause. — Der Vorhang fällt nur nach dem 2. und 4. Akt.

Hierauf: Ein Fastnachtspiel Hans Sachsens:

Der Teufel mit dem alten Weibe.

(15. November 1545.)

Regie: Herbert Eulenberg.

PERSONEN:

Prolog	Theodor Stolzenberg	Der Teufel	agieret von Alfred Breiderhoff
Der Mann	agieret von Paul Henckels	Die alte Hexe	„ „ Gertrud Seeliger
Sein Weib	„ „ Helene Urfus		

Schlußspruch Hans Sachsens.

Nach „Geizhals“ 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Preise der Plätze:

Logen, I. Rang, I. und II. Parkett	Mark 1,00
III. Parkett und II. Rang	„ 0,50

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung nach 5 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Samstag, 2. März, abends 7 1/2 Uhr:

Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert

„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“

Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).

Spielplan: Sonntag, 3. März, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Pfitzner“.
nachmittags 4 Uhr, zum ersten Male als Nachmittags-Vorstellung, **bei vollen Preisen:**
„Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
abends 7 1/2 Uhr: „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag,
Schül
DE

Lustspiel in 5 Akten.

Harpagon, Cleantens und
Elisens Vater . . . Han
Cleantes, Harpagons Sohn, Lud
Liebhaber der Mariane
Elise, Harpagons Tochter,
Valerens Geliebte . . . Fan
Valer, Anshelmens Sohn und
Liebhaber der Elise . . . Otto
Mariane, Cleantens Geliebte . Elis
Frosine, eine Kupplerin . . . Hel
Der Schauplatz ist zu Paris in

Hierauf: Ein
Der Teufel

Prolog . . . The
Der Mann . . . agieret von
Sein Weib . . . " "

Nach „Geizhals“ 10 M

Logen, I. Rang, I. und
III. Parkett und II. Rang

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung nach 9 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Samstag, 2. März, abends 7 1/2 Uhr:
Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert
„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“
Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).

Spielplan: Sonntag, 3. März, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Pfitzner“.
nachmittags 4 Uhr, zum ersten Male als Nachmittags-Vorstellung, **bei vollen Preisen:**
„Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
abends 7 1/2 Uhr: „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen.

ags 3 Uhr:
ellung:
ALS.

ung von F. S. Bierling.

ers Vater . . . Carl Dapper
n, ein Mäkler . . . Theodor Kigler
Harpagons Koch
cher . . . Theodor Stolzenberg
eantens Diener . . . Carl Ekert
Harpagons Magd . . . Mie Reining
Harpagons . . . Paul Henckels
Bediente . . . Hubert Jonas
sarius . . . Alfred Breiderhoff

g fällt nur nach dem 2. und 4. Akt.

ans Sachsens:
alten Weibe.

agieret von Alfred Breiderhoff
xe . . . " " Gertrud Seeliger

use fällt der Hauptvorhang.

Mark 1,00
" 0,50